

EINE SCHULE FÜR ALLE

FACHTAGUNG 15. SEPTEMBER 2018

ERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMM
EINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH B
LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL
EN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN
INGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN
TINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN
DSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNIN
LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETZWIL LAU
BENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN
DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRE
F OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN AR
ORF HEMMIKEN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKIN
ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN S
ISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTERTEN
MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTING
ERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL
ÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKEN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN RO
CHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNE
BRETSWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE
ISPRACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIE
GLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEB
ITTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKEN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH B
KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄ
LAUFEN SELTISBERG BRETSWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL B
TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINT
ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKEN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST
ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜ
ÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETSWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN
N BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGE
IEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESC
GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKEN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERS
BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN B
EN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETSWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWI
RG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ W
SINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLT
MALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBURG ARISDORF HEMMIKEN REIGOLD
GST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KILCHBERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN
BRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETSWIL LAUSEN SISSACH BRISLACH LAUWIL TECKNAU
TEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN DIEPFINGEN MÜNCHENSTEIN WALDENB
INGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF OBERDORF ZIEFEN FÜLLINSD
INGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELFINGEN RAMLINSBU
RLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ BINNINGEN KIL
MLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETSWIL LAUSEN SISSACH B
BERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN DIEPFLINGE
MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENKENDORF O
H OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL HÄFELF
IGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN RÖSCHENZ B
LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRETSWIL LAU
DORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH WAHLEN D
ITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLINGEN FRENK
IL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRATTELN ARBOLDSWIL
EMMIKEN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN KÄNERKINDEN R
SFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAUFEN SELTISBERG BRE
KNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTERTEN DIEGTEN MAISPRACH
ENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG ETTINGEN NUSSHOF ZEGLIN
LINSDORF OBERWIL ZUNZGEN OLTINGEN ZWINGEN AESCH GELTERKINDEN ORMALINGEN ALLSCHWIL GIEBENACH PFEFFINGEN ANWIL GRELLINGEN PRAT
ARISDORF HEMMIKEN REIGOLDSWIL ARLESHEIM HERSBERG REINACH AUGST HÖLSTEIN RICKENBACH BENNWIL ITINGEN ROGGENBURG BIEL-BENKEN K
ERG ROTHENFLUH BIRSFELDEN LAMPENBERG RÜMLINGEN BLAUEN LANGENBRÜCK RÜNENBERG BÖCKTEN LÄUFELFINGEN SCHÖNENBUCH BOTTMINGEN LAU
H BRISLACH LAUWIL TECKNAU BUBENDORF LIEDERTSWIL TENNIKEN BUCKTEN LIESBERG THERWIL BURG LIESTAL THÜRNE BUUS LUPSINGEN TITTE
INGEN MÜNCHENSTEIN WALDENBURG DITTINGEN MUTTENZ WENSLINGEN DUGGINGEN NENZLINGEN WINTERSINGEN EPTINGEN NIEDERDORF WITTINSBURG

Grenzen der Tragfähigkeit – Schulen stärken

<p>Hauptreferat Die systemische Komplexität der heutigen Schule klären und die Lehrpersonen in ihrer anspruchsvollen Aufgabe stärken – von der Verantwortung der Schulleitung für gutes Lehren und Lernen</p>	<p>Carl Bossard, Dr. phil., Gründungsrektor PH Zug; Autor und Kursleiter</p>
<p>Die Zivilisationsdynamik mit ihrer Ent-Traditionalisierung, Individualisierung und (kulturellen) Pluralisierung hat unserer Gesellschaft in den letzten Jahren radikal verändert. Entsprechend nahm die Komplexität der Schule zu, entsprechend heterogen ist der Mikrokosmos Klasse geworden. Lehrerinnen und Lehrer stehen heute komplexen Kollektiven gegenüber. Widersprüche und Ungleichzeitigkeiten prägen den Unterricht. Die Bildungspolitik reagierte mit Reformen und Innovationen, mit Strukturkorrekturen und administrativen Vorgaben. Das erhöht den Anspruch an die einzelne Lehrperson und auch an die Schulleitung. Beide sind gefordert.</p> <p>Der Kernauftrag aber bleibt: Kinder und Jugendliche zu einer guten Bildung führen – in einer «Atmosphäre des Vertrauens und Zutrauens, der Geborgenheit, der Fürsorge und des Wohlwollens», wie es der renommierte Bildungsforscher John Hattie als grundlegend und (lern-)wirksam erachtet. Darum müssen Schulleitungen und schulische Dienste mehr denn je um «entgegenkommende Verhältnisse» besorgt sein, gibt der deutsche Soziologe Jürgen Habermas zu bedenken. Nur so können Lehrpersonen ihren anspruchsvollen und in Teilen auch widerspruchsvollen Bildungsauftrag optimal erfüllen.</p> <p>Die systemische Komplexität der heutigen Schule klären und die Lehrpersonen in ihrer Aufgabe stärken – in diesem Feld kommt der Schulleitung eine hohe Verantwortung zu. Das Eingangsreferat beleuchtet diese drei eng vernetzten Aufgabenkreise.</p>	
<p>Zwei Referate aus der Praxis</p>	<p>Marc Zängerle, Präsident der Schulleiterkonferenz NW Walter Leupi, ehemaliger Rektor der Gemeindeschulen Steinhausen ZG</p>
<p>Nebst der eigentlichen Führungstätigkeit an der jeweiligen Schule stellt die Vernetzungsarbeit mit externen Institutionen wie KESB, JUGA, SPD, Sonderschulen, Bildungsdirektion, Gemeinderat, Sozialdienste, Schulsozialarbeit, schulergänzende Betreuungsangebote etc. eine zentrale Aufgabe dar.</p>	

Ateliers

<p>1. Mobbing und Mobbingprävention</p>	<p>Judith Sollberger, Fachpsychologin für Kinder- und Jugendpsychologie und Psychotherapie FSP, Schulpsychologischer Dienst BL</p>
<p>Was sind die Charakteristika und Auswirkungen von Mobbing? Auf welchem Nährboden entsteht Mobbing? Wie kann man dem Entstehen von Mobbing vorbeugen oder wie kann man Mobbing stoppen, wenn es bereits am Laufen ist? Wie unterstützt der Schulpsychologische Dienst Eltern und Lehrpersonen in Mobbing-situationen? Diese Fragen werden zunächst in einem Referat von Judith Sollberger, Schulpsychologin, beleuchtet. Sie erhalten eine Einführung in das Thema Mobbing und befassen sich mit Interventions- und Handlungsmöglichkeiten in akuten Fällen.</p>	
<p>2. Bildung stärkt - Das Vermitteln von Lernstoff für Jugendliche mit massiven Verhaltensauffälligkeiten</p>	<p>David Schneider, Sekundarlehrperson Dan Berneis, Heilpädagoge Schulheim Rösental</p>
<p>Das Schulheim Rösental bietet Jugendlichen beiderlei Geschlechts mit psychosozialen Entwicklungsbedarf sozialpädagogische Betreuung sowie eine heiminterne Sekundarschule an. Innerhalb der Heimschule bauen wir Lernwiderstände ab. Im passenden Lernsetting entdecken die Jugendlichen sich und den Lernstoff neu und üben erwünschtes Verhalten ein. Dabei bleibt die Reintegration in öffentliche Angebote stets im Fokus. Das Atelier bietet einen Rückblick auf zehn Jahre Heimschule, stellt das aktuelle schulische Konzept vor und lädt ein, kurz selber verhaltensauffällig zu sein. Schaffen Sie es trotzdem, das vermittelte Wissen zu verarbeiten und das Rätsel zu lösen? Die Erwartungen sind hoch.</p>	
<p>3. Jugendstrafrecht und Prävention: Ein Widerspruch?</p>	<p>Raphael Emele, lic.phil., Sozialarbeiter, Jugendstaatsanwaltschaft BL</p>
<p>Nicht jeder verhaltensauffällige Schüler begeht Straftaten und nicht jeder straffällige Schüler ist zwingend auffällig, doch immer wieder treffen Verhaltensauffälligkeit in der Schule und Delinquenz zusammen. Wie sollen Lehrpersonen mit solchen Schülern umgehen? Wann ist es angebracht, eine Anzeige zu machen? Was sollte dabei beachtet werden? Welches sind die Folgen für die betreffenden Schüler? Gibt es präventive Alternativen? Und welches sind überhaupt die Aufgaben der Jugendanwaltschaft? Welchen Beitrag kann sie leisten und wo sind ihre Grenzen gesetzt?</p>	
<p>4. Krise als Chance?!</p>	<p>Markus Dörig, Leiter KIS BS Maria Fidale & Mauro Widmer, KIS BS vor Ort Mitarbeitende</p>
<p>Was bietet die Kriseninterventionsstelle (KIS) als pädagogisches Unterstützungsangebot der Volksschule Basel-Stadt an? Es wird der KIS-Ablauf mit seinen verschiedenen Interventionsangeboten für den Kindergarten und die Primarschule vorgestellt und beispielhaft erläutert.</p>	

5. Schulsozialarbeit – Wer genau hat das Problem?	Shandip Banerjee, Schulsozialarbeiter Primarschule Binningen
--	---

Schneller gesellschaftlicher Wandel, komplexer werdende Lebenswelten, Migration, Integration, Inklusion und viele weitere Kontextfaktoren prallen im Klassengefüge aufeinander. Schulklassen widerspiegeln genannte Aspekte in ihrer zunehmenden Heterogenität. Trotz pädagogischem Geschick und persönlichem Engagement der Lehrpersonen gelingt es einem Kind zuweilen nicht, sich in den Kontext Schule einzufügen. Das Atelier stellt anhand eines Fallbeispiels dar, welche Vielschichtigkeit ein Problem aufweist und wie anhand intensiver Kooperation mit den Erziehungsberechtigten, wie auch unterschiedlicher Fachstellen und Fachpersonen eine Entspannung erreicht werden kann.

6. Wie können sich Lehrpersonen gegenseitig unterstützen?	Michael Francesco Gschwind, Fachpsychologe für Coaching-Psychologie, Supervisor SSCP
--	--

Das Atelier zeigt auf, was eine Intervision (kollegiale Beratung) ist und wie sich Lehrpersonen mithilfe dieser kollegialen Beratungsform ressourcen- und lösungsorientiert bei der Bewältigung anspruchsvoller Berufssituationen unterstützen können. Es wird kurz auf diese Beratungsform eingegangen und dann anhand von einem Beispiel eine Intervision-Einheit durchgespielt.

7. Die KESB zwischen Schule und sozialem Umfeld	Jeannette Lüscher, Vizepräsidentin KESB Leimental
--	---

Wo ist die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde (KESB) im Spannungsfeld zwischen Schule und sozialem Umfeld verortet? Was ist eine Kindeswohlgefährdung im Sinne der Kindesschutzbehörde? Wann ist eine Meldung sinnvoll und notwendig? Wie kann eine schulische Fachperson Vorgehen, wenn sie unsicher ist? Die Rahmenbedingungen des zivilrechtlichen Kindesschutzes und die Möglichkeiten und Grenzen einer Zusammenarbeit zwischen Schule und KESB werden beleuchtet.

Kultureller Beitrag	Aernschd Born, Songpoet
----------------------------	-------------------------

Zeitplan Morgen		Zeitplan Nachmittag	
08:45	Morgenkaffee	12:00	Stehlunch
09:15	Begrüssung	12:40	1. Atelierdurchgang
09:25	Hauptreferat	13:25	Pause
10:15	Fragen / Diskussion	13:35	2. Atelierdurchgang
10:30	Pause	14:20	Pause
11:00	Zwei Praxisreferate	14:30	Kulturelles
11:30	Fragen / Diskussion	15:00	Schlusswort / Ende